

## Alles in Bewegung

**Wenn sie tanzt, dann werden ihre Bilder richtig lebendig, erzählt Ute Berardinelli. Das mag an ihrem Beruf liegen, denn die Stadthägerin ist Tanzpädagogin und Tänzerin.**

Obernkirchen. Die gelernte Industriekauffrau schob ein rein bürgerliches Dasein schon früh beiseite und gab ihrem künstlerischen und kreativen Impulsen „Lebensraum“. 1988 wurde sie Mitglied im Kunstkreis Meppen und begann mit dem experimentellen Arbeiten und erkannte: „Die expressive Malerei ist für mich Befreiung und Leidenschaft, aber auch eine Kommunikation mit dem Betrachter.“ Und eben auch mit ihrem eigenen Leben, denn die Dynamik der oft farbenfrohen, in Mischtechnik – Acryl mit Tinte und Kohle auf Leinwand und Papier – erstellten Bilder stehen in enger Verbindung zum Tanz: Wenn sie viel tanzt, dann sieht man das an den Bildern – nicht nur wegen des dynamischen Farbauftrages, sondern auch am spannenden Bildaufbau und am Motiv selbst: Alles ist in Bewegung, aber es herrscht doch kein Chaos. Wie sich beim Tanzen die Körperbewegungen zu einer harmonischen Einheit fügen, so tun es in den Bildern die verschiedenen Formen und Farben. Aber so ganz verspielt ist Ute Berardinelli auch nicht, schließlich kennt sie ihren Picasso ja genau: Malerei, so hat das Genie einst befunden, ist ein dramatisches Geschehen, in dem die Realität auseinandergenommen wird. Bei Ute Berardinelli geschieht dies tanzend. Die Ausstellung wird bis zum 8. April in der Info-Galerie gezeigt, die Eröffnung ist am morgigen Sonntag, 22. Februar, um 11.30 Uhr. Interessierte sind willkommen. rnk